

WIENER SYMPHONIKER

FREUDVOLLE KLÄNGE IM MAI UND JUNI

Bevor es wieder mit den so lang vermissten Live-Konzerten vor Publikum losgeht, steht am 8. Mai das längst Tradition gewordene „Fest der Freude“ am virtuellen Konzertplan der Wiener Symphoniker. Zum zweiten Mal wird heuer das Gedenken an den Tag der Befreiung von der Naziherrschaft vom Wiener Heldenplatz in den digitalen Raum verlegt. Mit einem bunt gemischten Line-Up, das unter dem Motto „Vernichtete Vielfalt“ auch der Diversität der Opfergruppen Rechnung trägt, begeht das Mauthausen Komitee Österreich den 8. Mai bereits zum neunten Mal mit dem „Fest der Freude“.

Mit dabei natürlich auch diesmal die Wiener Symphoniker – das Konzertorchester der Stadt Wien ist musikalischer Partner der ersten Stunde. Neben Ludwig van Beethovens „Ode an die Freude“ steht heuer ein ebenso erschütterndes wie meisterhaftes Werk von Karl Amadeus Hartmann am Programm. Mit seiner 1933/34 entstandenen symphonischen Dichtung „Miserae“ legte der deutsche Komponist ein eindringliches künstlerisches Bekenntnis gegen den Nationalsozialismus ab. Die musikalische Leitung liegt in Händen des ausgewiesenen Hartmann-Kenners Ingo Metzmacher, der den Wiener Symphonikern seit dreißig Jahren in künstlerischer Freundschaft verbunden ist. Durch den festlichen Gedenk-Abend, an dem auch Bundespräsident Alexander van der Bellen und die Zeitzeugin Katja Sturm-Schnabl teilnehmen, leitet die Schauspielerin Katharina Stemberger. Ab 18.20 ist das „Fest der Freude“ 2021 in ORF III und unter www.festderfreude.at zu erleben.

Einen knappen Monat später stimmen die Wiener Symphoniker Ludwig van Beethovens „Ode an die Freude“ erneut an. Gemeinsam mit dem Wiener Singverein und einer illustren Riege von Solistinnen und Solisten – es singen Camilla Nylund, Patricia Nolz, Piotr Beczala und Ryan Speedo Green – musizieren sie unter der Leitung der amerikanischen Dirigentin Karina Canellakis Beethovens humanistisch-hoffnungsvolle Neunte Symphonie.

Vor der Kulisse des Schlosses Belvedere in Wien leistet das Wiener Traditionsorchester damit seinen Beitrag zu einem einzigartigen paneuropäischen Orchesterprojekt. Unter dem Motto „Mit Beethoven durch Europa“ holt der deutsch-französische Kultursender ARTE den Beethoven-Tag nach, der im Jubiläumsjahr 2020 Pandemie-bedingt entfallen musste. Neun verschiedene europäische Orchester musizieren in neun verschiedenen europäischen Städten die neun Symphonien des großen Meisters der Wiener Klassik. Das von den Wiener Symphonikern gestaltete Finale des grenzüberschreitenden Beethoven-Marathons ist am 6. Juni um 21:00 auf ARTE und in ORF III zu erleben.



Samstag, 08. Mai 2021, 18.20 Uhr | ORF III

Virtuelles „Fest der Freude“: Vernichtete Vielfalt

INGO METZMACHER, Dirigent
WIENER SYMPHONIKER

Karl Amadeus Hartmann „*Miserae*“, *Poème symphonique für Orchester*
Ludwig van Beethoven *Ode an die Freude*

Außerdem musikalische Beiträge von WLADIGEROFF BROTHERS & ALEXANDER NANTSCHEV, vom Orchester DIVERTIMENTO VIENNESE (Dirigent: Vinzenz Praxmarer) und von der Wiener Singer-Songwriterin PIPPA, sowie Redebeiträge der Zeitzeugin KATJA STURM-SCHNABL und von Bundespräsident ALEXANDER VAN DER BELLEN.

Sonntag, 06. Juni 2021, 21.00 Uhr | ARTE
Sonntag, 06. Juni 2021, 21.00 Uhr | ORF III

9 Symphonien, 9 Städte: Finale mit den Wiener Symphonikern

KARINA CANELLAKIS, Dirigentin
CAMILLA NYLUND, Sopran
PATRICIA NOLZ, Mezzosopran
PIOTR BECZAŁA, Tenor
RYAN SPEEDO GREEN, Bass
BARBARA RETT, Moderation
WIENER SYMPHONIKER
WIENER SINGVEREIN

Ludwig van Beethoven Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125

KONTAKT

Julia Brüggemann
Wiener Symphoniker Pressebüro
+43 664 88426319
j.brueggemann@wienersymphoniker.at

